

PARSBERG



ENGAGEMENT

In der Parsberger Schule wurden Stifte für einen guten Zweck gesammelt.

SEITE 54

MITTWOCH IN PARSBERG

Wochenmarkt: Ab 8 Uhr Stadtplatz.
Bücherei: 11 bis 16 Uhr offen.
Wertstoffhof: 15 bis 17 Uhr geöffnet.
Weitladen: 9 bis 11.30 Uhr offen.
Burg-Museum: Werktags geschlossen.
Nachbarschaftshilfe: Zu erreichen unter Telefon (01 51) 20 92 17 97.
Ökumenischer Leb-Mit-Treff Parsberg: 14 bis 14.30 Uhr Sportheim Hatzengrün.
Caritas-Suchtberatung: 9 bis 12 Uhr Sprechzeit im Rathaus oder über Telefon (0 94 92) 73 90.
Zulassungsstelle: 8 bis 16.15 Uhr durchgehend im Rathaus geöffnet.
easyFIT: 9.40 Uhr „Reha+Body mix Gymnastik“, 18.30 Uhr „Reha+Bodystyling Straffung & Kraft“, 19.35 Uhr „Rehasport Rücken&Bauch, Pilates Elemente.“
a3 Gesundheitszentrum: 9.40 Uhr „Kraft-Ausdauer-Training“, 18.40 Uhr „Rücken-Training“, 20 Uhr „Kraft-Ausdauer-Training“.
Hallenbad Parsberg: 14 bis 21.30 Uhr in der Aschenbrenner Straße geöffnet.
Rathaus Parsberg: Freitag ist die Stadtverwaltung geschlossen.
Galerie in der Stadtmitte: 14 bis 17 Uhr „Kemmt 's eina mir san dou“ mit Helga Loré und Gabriele Völler-Bleicher.

DONNERSTAG PARSBERG

Hallenbad: 9 bis 12 Uhr in der Aschenbrenner Straße geöffnet.

VEREINE

LCCP Countryclub: Mittwoch, 19 Uhr, Training für Fortgeschrittene im Sportheim. Jeder willkommen.
THW Parsberg: Mittwoch, 19.30 Uhr, Treff in der Unterkunft, Industriestraße 8. Interessierte sind willkommen.
TVP Schach: Mittwoch, 17.30 Uhr, Training Kinder, 19 Uhr für Erwachsene im Sportheim. Gäste herzlich willkommen.
Marianische Männercongregation: Samstag, 17 Uhr, Abfahrt in Fahrgemeinschaften ab Stadtmitte zum Bezirkskonvent in Rechberg mit 17.30 Rosenkranz und 18 Uhr Messe.
Kirchenchor und Bläser: Donnerstag, 8 Uhr, Einsingen und Einspielen im Pfarrheim für 8.30 Uhr Messe.
Kleintierzüchter Parsberg: Mittwoch ab 16.30 Uhr Aufbau für Vereinsschau in der Halle.

STADTEILE

SpVgg Willenhofen Herrried: Donnerstag ab 18 Uhr Ausschusssitzung.
Jagdgenossenschaft Herrried: Samstag, 19.30 Uhr, Reheffen für alle Jagdgenossen mit Frauen im Gasthaus Neugebauer in Herrried.

KIRCHENGEMEINDEN

Parsberg: Mittwoch, 16 Uhr, Rosenkranz, 17 Uhr Beichte, 18 Uhr Messe, Messe im Krankenhaus entfällt. Donnerstag, 8 Uhr, Beichte, 8.30 Uhr Messe mit Kirchenchor und Bläser, 14 Uhr Gräbersegnung am Friedhof.
Willenhofen: Donnerstag, 10 Uhr, Messe, 14 Uhr Rosenkranz und Totengedenken, anschl. Segnung der Gräber.
Hörmannsdorf: Mittwoch, 17.30 Uhr, Rosenkranz, 18 Uhr Messe. Donnerstag, 14 Uhr, Andacht und Prozession zum Friedhof mit Gräbersegnung.
Darshofen: Donnerstag, 10 Uhr, Gottesdienst und Gräbersegnung.
Eglwang: Mittwoch, 15 Uhr, Rosenkranz.

ANZEIGENVERKAUF

Harald Czarnec Tel. (0 91 81) 252 33 Fax. (0 91 81) 2 52 26

NOTDIENSTE

Rettungsleitstelle: Festnetz für Rettungsdienst Tel. 1 12.
Apotheken: Dienstbereit sind die Labertal-Apotheke in Deining und die Markt-Apotheke in Nittendorf.



In Anwesenheit von Bürgermeister Eduard Meier überreichte Elisabeth Fischer (li.) an Andrea Höfner eine Spende für den Förderverein.

FOTO: GABLER

Mitglieder und Mittel steigen

UNTERSTÜTZUNG Der Förderverein hat ausgedientes Schulmobiliar verkauft. Der Erlös kommt somit den Schülern zugute.

VON VERA GABLER

SEUBERSDORF. Bei der Jahresversammlung des Fördervereins der Grund- und Mittelschule Seubersdorf gab es viele positive Meldungen. Bevor die Vorsitzende Andrea Höfner zusammen mit Heidrun Geißler und Margit Werner sowie Franz Pöhl die Berichte des vergangenen Jahres vortrug, dankte Bürgermeister Eduard Meier dem Verein für die Bewirtung bei der staatlichen Feuerwehrübung in der Schule. Es sei ihm eine Freude gewesen, zu sehen, wie sich der Förderverein engagiert hatte, um die Feuerwehrkameraden bewirten zu können. Gerne werde er wieder auf den Förderverein zurückkommen.

Dass damit auch die Einnahmenseite gestiegen sei, das bestätigte Pöhl in seinem Kassenbericht. Zur Zeit habe man 115 Mitglieder, im Vergleich zu

vor zehn Jahren seien es 62 Mitglieder gewesen. Der Zuwachs sei den Informationsschreibern zu verdanken, welche Höfner als Vorsitzende verfasst hatte. Auch in diesem Jahr werden die Schüler aus allen Klassen einen Elternbrief mit nach Hause bekommen, in dem es zum einen Informationen über die Arbeit des Fördervereins gibt und zum anderen darüber, wie man diesen unterstützen könne. „Wir bekommen durch diese Infoschreiben auch regelmäßige Spenden, die oft höher ausfallen als der jährliche Mitgliedsbeitrag“, ergänzte Höfner.

Kicker wurden angeschafft

Letztendlich komme das Geld aus der Kasse des Fördervereins wieder den Schülern zugute. Sei es für die Unterstützung von Klassenfahrten, wie die Abschlussfahrten der 9. und 10. Klassen, für den Skikurs der 7. Klasse oder Studienreisen nach Berlin oder England, wie schon geschehen. Die Waldjugendspiele werden genauso finanziell unterstützt wie die Startgebühren beim Silvesterlauf, Autorenlesungen, Streitschlichter- und SMV-Seminare sowie Theaterprojekte in der Grundschule. Es seien auch schon Kicker für die Mittelschule, Spiele für die Grundschule, Skihelme und Waveboards an-

geschafft worden, ergänzt Höfner im Gespräch mit dem Tagblatt. Großen Rahmen nehme aber auch die Unterstützung finanziell benachteiligter Familien ein, dazu müssten sich die Familien mit ihrem Anliegen in der Verwaltung der Schule melden. „Wir bekommen dann einen Antrag ohne Namen des Antragsstellers und beschließen den Zuschuss in der Vorstandsschafft“, erklärt Geißler.

Im Gespräch erinnert man sich auch an das Logo, das seit acht Jahren den Förderverein symbolisiert und von Schülern damals entworfen worden

war. Dieses Logo finde sich in den Informationsschreibern und auf Ausstellern, wenn sich der Förderverein präsentiert. Das komme unter anderem auch bei dem jährlichen Bläserklassentreffen mit den benachbarten Grundschulen vor, schließlich unterstütze der Förderverein auch die Bläserklassen sowie die BigBand. Bei der Aufzählung der Unterstützungen kamen die Anwesenden auch auf die Theaterfahrten der Grundschüler zu sprechen, was Lehrerin Elisabeth Fischer zum Anlass nahm, um einen Zuschuss für einen Bus statt dem Zug zu bitten.

Ausgediente Möbel verkauft

Bei Wünsche und Anträge überreichte Fischer im Namen der Schulleitung ein Kuvert mit 148,50 Euro. Das Geld stamme aus dem Verkauf von ausgedienten Stühlen und Tischen, welche Beate Brandl und Anton Schmid beim ersten Elternabend für eine Spende statt Kauf oder Sperrmüll in der Aula aufgestellt hatten. Nach Rücksprache mit der Gemeinde könne sie das Geld weitergeben. Was die nächsten Planungen betrifft, so teilte Höfner mit, dass sie mit Geißler ein Seminar für Schulfördervereine besuchen werde. Ein Austausch mit anderen Fördervereinen sei sicherlich interessant.

FÖRDERVEREIN

Aufgaben: Finanzielle Unterstützung von Schülern bzw. Familien für Klassenfahrten, außerordentliche Veranstaltungen in der Schule, aber auch Finanzieren von Schulbedarf.

Finanzierung: Durch Spendengeldern aber auch durch Mitgliedsbeiträge. Dieser liegt bei zehn Euro im Jahr, einzuzahlen auf das Konto der Raiffeisenbank mit der IBAN: DE64750690940002503930.

Josef Klier ist neuer Schützenkönig

SPORT Die Wispeckschützen haben ihre neuen Meister gewürdigt.

VON ANDREAS FRIEDL

VELBURG. Das Warten hat ein Ende. Es steht fest, wer die neuen Würdenträger bei den Wispeckschützen sind; Josef Klier ist der neue Schützenkönig. Bei der Jugend heißt der alte und neue Regent Marc Schneller.

So machten sich am vergangenen Samstagabend viele fackeltragende Vereinsmitglieder vom Schützenheim aus auf den Weg zum St.-Anna-Platz, um hier zunächst den neuen Jugendkönig Marc Schneller abzuholen.

Weiter ging es dann im Zug zum Autohaus Klier, um dort Josef Klier,



Die neuen Würdenträger der Wispeckschützen mit der ersten Schützenmeisterin Ilone Gottschalk

FOTO: FRIEDL

den Schützenkönig in Empfang zu nehmen. Auf dem Rückweg zum Schützenheim wurde nach alter Tradition am Platz vor dem Rathaus gehalten und der vorjährige Schützenkönig

Michael Forster konnte seinem Nachfolger Josef Klier, der mit einem 131,3-Teiler den Wettbewerb gewonnen hatte, die Schützenkette umhängen.

Ritter zur Rechten und „Wurschkönigin“ wurde Brenda Olivera dos Santos mit einem 136,3-Teiler. „Brezenkönig“ mit einem 196,7-Teiler wurde Ingrid Zemler.

Bei den Nachwuchsschützen, spricht der Jugend, holte sich Marc Schneller mit einem 457,9-Teiler den Titel, den er auch schon im Vorjahr gewonnen hatte. Sein Ritter zur Rechten wurde Alex Gottschalk mit einem 944,9-Teiler. Den Titel des „Brezenkönig“, spricht den dritten Platz, bei der Jugend erreichte Felix Holler mit einem 1250,2 Teiler.

Beim Preisschießen kam Georg Hollnberger auf Platz eins, gefolgt von Alois Achhammer, Maik Schneller, Michael Forster, Christoph Stich und Josef Klier. Mit einer zünftigen Feier im vollbesetzten Schützendomizil ließen dann die aktiven und passiven Schützen ihre neuen Könige hochleben.